

KANADA

**ERKLÄRUNG DER VORLÄUFIGEN STELLVERTRETENDEN GOUVERNEURIN
FÜR KANADA
EUROPÄISCHE BANK FÜR WIEDERAUFBAU UND ENTWICKLUNG
JAHRESTAGUNG 2016
11. MAI 2016, LONDON, VEREINIGTES KÖNIGREICH**

Kanada möchte dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) als Gastgebern der 25. Jahrestagung der Bank seinen Dank aussprechen.

Die neue Regierung Kanadas schätzt die bedeutende Intensivierung der Unterstützung der EBWE für politische und wirtschaftliche Transformationen in den Einsatzländern der Bank im Jahr 2015, die trotz eines schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfelds erfolgte.

Anlässlich der Feier des 25-jährigen Bestehens der EBWE möchte Kanada eine Reihe der Leistungen der Bank im Jahr 2015 hervorheben. Die EBWE befasst sich nach wie vor mit entstehenden Herausforderungen in ihren Mitgliedsländern, und die Ausweitung auf den südlichen und östlichen Mittelmeerraum (SEMED-Region), wo die Bank die Länder bei der Bewältigung ihrer Transformationsherausforderungen unterstützt, zeigt die anhaltende Relevanz der Organisation. Außerdem setzt sich Kanada weiterhin für die Investitionen der EBWE in die Förderung der politischen und wirtschaftlichen Transformation in der Ukraine ein. Kanada betrachtet die EBWE als wertvolle Institution zur Ermöglichung einer vom Privatsektor angeführten wirtschaftlichen Transformation, und erkennt die einzigartige Rolle an, die die EBWE bei der Entwicklung einheimischer Kapitalmärkte, der Unterstützung ausländischer Direktinvestitionen und der Förderung des Wachstums kleiner und mittlerer lokaler Betriebe in den Empfängerländern spielt, insbesondere der Betriebe, die mit akuten Finanzierungsschwierigkeiten zu kämpfen haben. Wir wissen den Beitrag zu schätzen, den die Tätigkeit der EBWE zur Unterstützung der Transformation in Ländern leistet, die sich für die Grundprinzipien der Mehrparteidemokratie, des Pluralismus und der Marktwirtschaft einsetzen. Kanada ist überzeugt, dass der Treiber von Reformen von innen kommen muss, und dass dies eine wichtige Voraussetzung für eine Unterstützung durch die EBWE ist.

Kanada will gemeinsam mit Schlüsselpartnern wie der EBWE eine führende Rolle bei den internationalen Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels spielen und für die Werte der inklusiven und rechenschaftspflichtigen Governance, des friedlichen Pluralismus, der Achtung der Vielfalt und der Menschenrechte weltweit eintreten. Im nächsten Jahr will die EBWE eine anspruchsvolle Agenda in Angriff nehmen. Kanada richtet sein Augenmerk dabei auf die folgenden vier Gebiete:

Unterstützung für Länder, die Flüchtlinge aufnehmen

Kanada würdigt die Arbeit, die die EBWE in der Türkei und der SEMED-Region, insbesondere in Jordanien, geleistet hat, um die anhaltende Flüchtlingskrise und die gewaltige Belastung, die diese für lokale Regierungen und Gastberggemeinschaften bedeutet hat, anzugehen. Die intensivierte Unterstützung der EBWE in der Türkei und in Jordanien, Ländern, die beträchtliche Flüchtlingsbevölkerungen aufgenommen haben, ist ein Schlüsselfaktor bei der Bereitstellung dringend benötigter Unterstützung in Bereichen wie etwa der einheimischen Infrastruktur. Kanada hat ein deutliches Engagement beim Angehen der syrischen Flüchtlingskrise gezeigt und zählt bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen auch auf ihre Entwicklungspartner, darunter die EBWE.

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter

Die Gleichstellung der Geschlechter, die Ermächtigung von Frauen und Mädchen und die Verwirklichung ihrer Menschenrechte sind Schlüsselprioritäten Kanadas. Wir begrüßen die EBWE-Strategie für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter 2016-2020 und ihre Anstrengungen, die Geschlechtergleichstellung zum Bestandteil ihres Mandats und ihrer Arbeit in den Einsatzländern zu machen. Wir wissen die Arbeit unserer Partner bei der Förderung der wirtschaftlichen Gleichstellung von Frauen zu schätzen. Dazu gehört das Eintreten für den gleichberechtigten Zugang zu wirtschaftlichen Chancen und zu Entscheidungsprozessen. Wir ermutigen die Bank, ihre Analyse der Geschlechtergleichstellungsbelange bei der Tägung von Investitionen in Einsatzländern weiter zu vertiefen.

Optimierung der Bilanz

Seit 2013 haben die Finanzminister und Regierungschefs der G20 die multilateralen Entwicklungsbanken (MDB) aufgerufen, ihre Bilanzen zu optimieren, um die Kreditvergabe zu steigern. Dies spiegelt die Ansicht wider, dass MDB nach wie vor entscheidende Entwicklungspartner sind, dass aber noch Potenzial besteht, besseren Gebrauch von den vorhandenen Ressourcen zu machen. Die G20 brachten diese Botschaft beim Antalya-Gipfel im November voran, als sie sich auf einen MDB-Aktionsplan zur Bilanzoptimierung einigten. Darin werden die Institutionen aufgerufen, den Finanzministern im Juli 2016 über die Fortschritte bei der Umsetzung des Aktionsplans Bericht zu erstatten. Wir würdigen die Fortschritte der EBWE bei der Optimierung ihrer Bilanz und freuen uns auf das weitere Engagement in dieser wichtigen Frage.

Klimafinanzierung

Im vergangenen Dezember kamen 195 Länder in Paris zusammen, um ein historisches und ehrgeiziges Klimaschutzabkommen zu verabschieden. Das Pariser Abkommen stärkt die globalen Anstrengungen für den Übergang zu einer widerstandsfähigen, kohlenstoffarmen Wirtschaft und erkennt die Notwendigkeit der Unterstützung der Anstrengungen der Entwicklungsländer, die Treibhausemissionen zu verringern und sich den widrigen Auswirkungen des Klimawandels anzupassen. Kanada unterstützt den Einsatz der MDB in Sachen Klimawandel wie auch ihre Arbeit für die Steigerung von Klimafinanzierungen. Dazu gehört die Verpflichtung der EBWE, ihre Klimafinanzierungen bis 2020 auf 40 Prozent ihrer Gesamtfinanzierungen anzuheben. Dies geschieht im Rahmen des neuen Ansatzes der EBWE zur „Green Economy“-Transformation. Gegenüber dem vorigen Ziel von 25 Prozent für den Zeitraum 2011-2015 bedeutet dies eine beträchtliche Steigerung. Kanada wird eng mit der EBWE und anderen Partnern zusammenarbeiten, um die ehrgeizigen Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen, unter anderem durch Anstrengungen, als Katalysator für Privatinvestitionen in nachhaltige Infrastruktur zu dienen.

Kanada spricht Präsident Chakrabarti sowie den Mitarbeitern, dem Management und den Direktoren der EBWE seinen aufrichtigen Dank aus. Im letzten Jahr hat die EBWE vieles erreicht, und wir sind dankbar für die harte Arbeit und die Anstrengungen des Teams der Bank in London und im Ausland. Kanada freut sich darüber, als Teil unserer Ländergruppe in der EBWE mit Tunesien, Marokko und Jordanien zusammenzuarbeiten. Diese Länder bringen eine sehr wichtige regionale Perspektive in unsere Arbeit bei der Bank ein. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2016, in dem die Transformationswirkung der Bank noch mehr Bürgern ihrer Mitgliedsländer zugutekommen wird.

Katharine Rechico

Vorläufige Stellvertretende Gouverneurin für Kanada